

VITAKO-Mitgliederversammlung Göttingen: Klare Impulse für die Verwaltungsdigitalisierung – mit Niedersachsens Digitalisierungsstaatssekretärin Anke Pörksen

Auf der Mitgliederversammlung von VITAKO am 23. und 24. April in Göttingen haben Deutschlands kommunale IT-Dienstleister gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung – darunter auch Niedersachsens Digitalisierungsstaatssekretärin Anke Pörksen – zentrale Weichen für die Verwaltungsdigitalisierung gestellt und ihre Zusammenarbeit im föderalen Digitalisierungsökosystem weiter geschärft. Im Fokus standen der Deutschland-Stack, die interföderale Marktentwicklung, das Zukunftsbild der kommunalen IT sowie Fragen der digitalen Souveränität.

Berlin, 28. April 2026 – Die Mitgliederversammlung von VITAKO am 23. und 24. April 2026 in Göttingen setzte für die Bundes-Arbeitsgemeinschaft wichtige Impulse für die Verwaltungsdigitalisierung und die kommunale IT-Zusammenarbeit. Im Zentrum standen zentrale Zukunftsthemen wie der Deutschland-Stack, die interföderale Marktentwicklung, das Rollenverständnis kommunaler IT-Dienstleister sowie die Stärkung digitaler Souveränität.

Zum Auftakt begrüßten die Gastgeber Christopher Steiner und Sven Bierwirth, Vorstände der KDG Göttingen sowie Sören Kuhn, Vorstandsvorsitzender der VITAKO die Teilnehmenden. Neben den Berichten von Vorstand und Geschäftsstelle sowie richtungsweisenden Beschlüsse wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen: Telecomputer GmbH sowie der kommunal IT-Zweckverband Schleswig-Holstein verstärken künftig das VITAKO- Netzwerk.

Einen inhaltlichen Impuls des ersten Veranstaltungstages lieferte der in Kooperation mit VITAKO Mitgliedern und den Behörden Spiegel erstellte „Trendreport Digitaler Staat“ - vorgestellt von Matthias Canzler, Senior Projektleiter Prognos AG. Eine wesentliche Erkenntnis: *„Öffentliche IT-Dienstleister sind Schlüsselakteure der Verwaltungsdigitalisierung und stehen gleichzeitig unter massivem Veränderungsdruck. Steigende Anforderungen und eine zunehmende Aufgabenvielfalt erfordern klare Prioritäten und den Mut zu echter Zusammenarbeit.“*

Im Anschluss rückten die aktuelle interföderale Marktentwicklung sowie das Zukunftsbild der kommunalen IT-Dienstleister in den Fokus.

Der zweite Veranstaltungstag stand ganz im Zeichen konkreter Umsetzungsfragen. Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus VITAKO, govdigital und dem Land Niedersachsen – darunter Lars Hoppmann (geschäftsführender Vorstand VITAKO), Anke Pörksen (Digitalisierungsstaatssekretärin Niedersachsen), Dr. Johann Bizer (Vorstandsvorsitzender Dataport, Mitglied im Vorstand von VITAKO) sowie Martin Schallbruch (Vorstandsvorsitzender govdigital) – diskutierten den aktuellen Stand und unterschiedliche Perspektiven auf die Weiterentwicklung der föderalen Zusammenarbeit.

Digitalisierungsstaatssekretärin Anke Pörksen betonte die Perspektive des Landes Niedersachsen auf zentrale Vorhaben wie den Deutschland-Stack:

„Die Digitalisierung der Verwaltung in Niedersachsen wird sich von nun an klar am Deutschland-Stack ausrichten. Wir begrüßen es sehr, dass sich nun auf Initiative des Bundes alle staatlichen Ebenen auf ein gemeinsames Portfolio und verbindliche Standards einigen. Das

PRESSEKONTAKT:

VITAKO - Charlottenstraße 65 – D – 10117 Berlin - Pressekontakt: Frau Aboli Lion

Tel.: 030-2063156-14 - Mobil +49 175 1119466 - E-Mail: lion@vitako.de - www.vitako.de

wird die Arbeit der kommunalen IT-Dienstleister verändern und eine stärkere Zusammenarbeit der Mitglieder der VITAKO erfordern.“

Einen weiteren Akzent setzte der Abschlussvortrag zur digitalen Souveränität: Dr. Laura Dornheim, Leiterin des IT-Referats der Landeshauptstadt München, berichtete über den in Zusammenarbeit mit der TU München entwickelten *Score für Digitale Souveränität (SDS)*. Die Methodik bewertet Herstellerabhängigkeiten, Wechselmöglichkeiten und den Einsatz von Open Source, um Abhängigkeiten zu reduzieren und die IT-Souveränität zu stärken.

Lars Hoppmann, geschäftsführender Vorstand von VITAKO, fasst zusammen:

„Die Verwaltungsdigitalisierung braucht jetzt den gemeinsamen Schub: Die kommunalen IT-Dienstleister bündeln ihre Kräfte, setzen skalierbare Lösungen um und sichern als Netzwerker die Stabilität im föderalen System.

Erfolg gibt es nur im Schulterschluss – von Bund, Ländern und Kommunen. VITAKO macht es möglich: hierfür brauchen wir klare Prioritäten und verbindliche Zusammenarbeit.

Pressefoto: Sebastian Kiener für VITAKO e.V.

Bildunterschrift (v.l.n.r.):

- **Matthias Drexelius**, Direktor der ekom21 – KGRZ Hessen und Geschäftsführer der ekom21 GmbH, Mitglied des Vorstands der VITAKO e.V.
- **Dr. Johann Bizer**, Vorstandsvorsitzender Dataport AÖR, Mitglied des Vorstands der VITAKO e.V.
- **Sören Kuhn**, Geschäftsführer der GKD Recklinghausen, Vorstandsvorsitzender der VITAKO e.V.
- **Anke Pörksen**, Digitalisierungsstaatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung
- **Martin Schallbruch**, CEO der govdigital eG
- **William Schmitt**, Vorstandsvorsitzender der Komm.ONE; AÖR; Stellvertretender Vorstand der VITAKO e.V.
- **Lars Hoppmann**, Geschäftsführender Vorstand VITAKO e.V.

Pressekontakt VITAKO

Frau

Aboli Lion

Tel. +49 30 2063 156-14

Mob. +49 175 1119466

E-Mail aboli.lion@vitako.de

Bis zum 30.04. wenden Sie sich bei Anfragen zu Interviews und ergänzendem Bildmaterial bitte direkt an:

Geschäftsführender Vorstand VITAKO

Lars Hoppmann

Tel. [+49 30 2063 156 11](tel:+4930206315611)

Mob. [+49 151 5231 6573](tel:+4915152316573)

E-Mail lars.hoppmann@vitako.de

PRESSEKONTAKT:

VITAKO - Charlottenstraße 65 – D – 10117 Berlin - Pressekontakt: Frau Aboli Lion

Tel.: 030-2063156-14 - Mobil +49 175 1119466 - E-Mail: lion@vitako.de - www.vitako.de

PRESSEINFORMATION

Über VITAKO: VITAKO ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und 60 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 20.000 Beschäftigten bündeln innerhalb von VITAKO ihr Know-how. Insgesamt betreuen die VITAKO-Mitglieder rund 750.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen. VITAKO ist als Berater und Betriebspartner für Kommunen tätig sowie der zentrale Ansprechpartner für Verbände und Entscheider aller Ebenen in allen Fragen des Einsatzes von Informationstechnik im kommunalen Sektor. VITAKO und ihre Mitgliedsunternehmen „verstehen“ Verwaltung und „können“ IT – sie entwickeln seit fast 50 Jahren innovative und zukunftsorientierte IT-Lösungen im Auftrag der kommunalen Eigentümer und Kunden und integrieren diese in Verwaltungsprozesse.

PRESSEKONTAKT:

VITAKO - Charlottenstraße 65 – D – 10117 Berlin - Pressekontakt: Frau Aboli Lion

Tel.: 030-2063156-14 - Mobil +49 175 1119466 - E-Mail: lion@vitako.de - www.vitako.de